

# stadion zeitung

9.1.1982  
2. Jahrgang



DM 1,- Erlös für die  
FFC-Jugend



SONDERHEFT!



Europacup der Landesmeister  
1974, 1975 und 1976



Deutscher Meister  
1932, 1969, 1972, 1973, 1974  
1980 und 1981



Europa cup der Pokalsieger  
1967



Deutscher Pokalsieger  
1957, 1966, 1967, 1969, 1971



Weltcup Sieger  
1976



[www.ffc-history.de](http://www.ffc-history.de)

# Unsere heutige Gastmannschaft

## FC Bayern München

Man kommt sich merkwürdig vor, wenn man den FC Bayern München vorstellen will: Was soll man über diesen Verein, den erfolgreichsten in der Geschichte des deutschen Fußballs, denn noch schreiben, was der Leser dieser Stadion-Zeitung, also der Besucher dieses heutigen Pokalspieles, nicht schon wüßte? Gut, manche mögen nicht wissen, daß dieser FC Bayern am 27. Februar 1900 gegründet wurde, daß er Jahrzehnte lang im Schatten des 40 Jahre älteren TSV 1860 München stand, um dann plötzlich aus diesem Schatten herauszutreten und nicht nur Münchens, sondern auch Deutschlands und Europas, einmal sogar der Welt beste Mannschaft zu werden. Was man vielleicht auch nicht weiß: Bayern München war 1932 schon einmal den "Löwenschatten" los und Deutscher Meister geworden. Das Endspiel fand damals in Nürnberg statt, der Gegner hieß Eintracht Frankfurt und die Bayern gewannen mit 2:0.

Dem Titelgewinn von 1932 sollten sich ein weiteres halbes Dutzend in der jüngeren Vergangenheit anschließen, als jene Mannschaft der Maier, Beckenbauer, Schwarzenbeck, Kupferschmidt, Ohlhauser, Brenninger, Kouliann, Müller, Breitner, Rummenigge entstanden und gewachsen war. Bayern München wurde zu einem Gütesiegel des deutschen Fußballs. 1969, 1972, 1973, 1974 (die drei letzten Titelgewinne wurden der erste Hattrick in der Geschichte des DFB, also der Gewinn von drei Meisterschaften in ununterbrochener Reihenfolge), 1980 und 1981 (wird es wieder eine Dreier-Serie?) folgten die weiteren Meistertitel. Noch toller freilich ist der Hattrick im Europacup der Landesmeister: 1974, 1975 und 1976 ging dieser begehrteste Pokal im europäischen Vereinsfußball an den FC Bayern München, und 1976 holten sich die Münchner zur Abrundung ihrer Pokalsammlung auch noch den Weltcup gegen den südamerikanischen Meister. Doch auch im Pokal verdienten sich die Bayern ihre Meriten: 1957, 1966, 1967, 1969 und 1971 gewannen sie den DFB-Pokal, und ehe sie den Europacup der Landesmeister gewannen, hatten sie 1967 bereits den Europacup der Pokalsieger gewonnen. Eine phantastische Serie. Ergänzen wir die statistischen Angaben mit den Rängen des FC Bayern in der Bundesliga seit dem Aufstieg des Clubs 1965, als die neue höchste Spielklasse bereits zwei Jahre alt war: 1965/1966 als Aufsteiger der

3. Platz, dann mit zwei Ausnahmen nur noch Ränge unter den ersten Sieben bis zum heutigen Tag. Die Ausnahmen: 1974/75 wurden die Bayern Zehnter, 1977/78 Zwölfter.

Die Erfolge sprechen für sich. Aber es würde der Bedeutung des FC Bayern München nicht gerecht, ihn nur an dem zu messen, was jedem Almanach zu entnehmen ist. Was dieser Verein bzw. seine Mannschaft auszeichnet und zu einem der begehrtesten Freundschaftsspielpartner in aller Welt macht und macht, ist seine Art, Fußball zu spielen. Natürlich hat ihr Stil sich gewandelt. Der berauschend-begeisternden Beckenbauer-Ära mußte eine neue Linie folgen, angepaßt nüchtern Zweckmäßigkeit, wie sie der heutige Fußball verlangt, wenn man zum Erfolg kommen will. Doch auch in der heutigen Phase der Zweckmäßigkeit spielen die Bayern noch schönen und guten Fußball. Und gerade deshalb ist diese Mannschaft so beliebt – und sei es nur Hass-Liebe, wie sie im Westen machmal zutage tritt.

Der Freiburger FC jedenfalls freut sich, zum heutigen Pokalspiel nicht nur den amtierenden Deutschen Meister mit den klingenden Namen seiner Akteure zu Gast haben zu können, sondern auch eine Mannschaft, die immer versucht, aus dem Kampf-Fußball ein Spiel zu machen. Ein Dankeschön an Karlheinz Schnellinger für seinen Glücksschiff bei der Auslosung ist wirklich angebracht.

## Der Trainer: Pal Csernai

Der 49jährige Ungar mit dem deutschen Paß, ehemals ungarischer Nationalspieler, spielte beim Karlsruher SC und den Stuttgarter Kickers. 1957 erwarb er die Trainer-Lizenz und war dann bei Wacker 04 Berlin, dem SSV Reutlingen, Royal Antwerpen und fünf Jahre lang in Schöneck beim Nordbadischen Fußballverband tätig. Gyula Lorant, in Freiburg als Trainer des FFC in den "mageren" Jahren in der Amateurliga für kurze Zeit tätig, holte ihn als Assistent zu Eintracht Frankfurt und nahm ihn auch zu Bayern München mit. Dort übernahm er den Posten des Cheftrainers am 16. Dezember 1978. Nach dem augenblicklichen Stand der Dinge dürfte er auch in der nächsten Saison Cheftrainer bei den Bayern sein.



Ihr Freiburger MITSUBISHI Vertragshändler

**AUTO KNAUER**

Basler Landstr. 45 · 7800 Freiburg-St. Georgen  
Telefon (07 61) 4 20 44

Finanzierung und Leasing im Hause

# Planungsgruppe RUDI K. PFEFFER

Planungsbüros  
Hoch-, Tief-, Brückenbau, Baustatik, Tragwerksplanungen

## Ihr Partner für:

### Bauplanungen, Bauleitungen + Tragwerksplanungen

- Errichtung von Gebäuden und Wohnungen
- steuersparende Immobilien-Kapitalanlagen
- schlüsselfertiges Bauen, einschl. vermieten
- Ankauf von Baugrundstücken und Gebäuden
- Baubetreuungen – Treuhandschaften
- Vermittlung von Grundstücken u. Gebäuden
- Anlage- und Vermögensberatung

7800 Freiburg, Kronenstraße 2, Telefon (07 61) 7 30 64  
7631 Rust, Zollhausstraße 8, Telefon (0 78 22) 63 85  
6800 Mannheim, Garaer-Ring 10, Telefon (06 21) 70 21 88

# Der Gast FC Bayern München

**Vereinsname:** FC Bayern München e. V.  
**Postanschrift:** Säbener Straße 51  
8000 München 90  
Telefon (0 89) 64 80 67  
Telex 5 216 770 fcb d  
**Gegründet:** 27. Februar 1900  
**Vereinsfarben:** Rot-Weiß  
**Spielkleidung:** Weißes oder rotes Hemd, weiße oder rote Hosen, weiße oder rote Stutzen  
**Mitglieder:** 6800  
**Stadion:** Olympia-Stadion München

**Vereinsführung:**  
**Präsident:** Willi O. Hoffmann  
**Vizepräsident:** Karl Pfab  
**Schatzmeister:** Prof. Dr. Fritz Scherer  
**Ehrenpräsident:** Senator h. c. Wilhelm Neudecker  
**Geschäftsführer:** Walter Fembeck  
**Manager:** Uli Hoeneß  
**Clubarzt:** Dr. Hans-Wilhelm Müller-Wohlfahrt  
**Masseur:** Anton Brablec  
Josip Saric  
Alfred Binder



**Hintere Reihe stehend von links nach rechts:**

Masseur Brablec, Assistentstrainer Saftig, Kurt Niedermayer, Paul Breitner, Karl-Heinz Rummenigge, Bertram Beierlorzer, Rudolf Böck, Hans Pflügler, Reinhold Mathy, Günter Gütter, Stefan Schehl, Thomas Herbst, Joachim Benfeld, Cheftrainer Pal Csernai, Dieter Hoeneß

**Vordere Reihe sitzend von links nach rechts:**

Hans Weiner, Bernd Dürnberger, Klaus Augenthaler, Wolfgang Kraus, Walter Jungkunz, Manfred Müller, Wolfgang Dremmler, Karl Del'Haye, Udo Horsmann, Helmut Winklhofer, Asgeir Sigurvinsson

**www.ffc-history.de**

Vor 17 Jahren:

## Ein denkwürdiges Bayern-Gastspiel Gerd Müllers 1. Punktspiel für die Bayern.

„Der Freiburger FC brach alle Rekorde“ – so lautete in der Ausgabe vom 19. Oktober 1964 der Badischen Zeitung die Überschrift zum Bericht über das Spiel Freiburger FC – Bayern München, das tags zuvor im Mösle stattgefunden hatte. „Minus-Rekord“ hätte es eigentlich heißen müssen, denn der FFC bezog die höchste Niederlage in einem Punktspiel, an die man sich erinnern konnte: 2:11 hieß das Schlußresultat. Die meisten Stadionbesucher werden sich erinnern: Als die Bundesliga als stolzeste Errungenschaft des Deutschen Fußball-Bundes in der Saison 1963/64 ins Leben gerufen wurde, da ging es ohne den FC Bayern München los. München war durch 1860 vertreten. Erst 1965 stiegen die Bayern auf, zusammen mit Borussia Mönchengladbach übrigens, die zwei Clubs also, die über viele Jahre hinweg das Bundesliga-geschehen bestimmten sollten.

Doch zurück zu jenem Oktobertag vor 17 Jahren. Daß die Bayern eine starke Mannschaft waren, wußte man da schon, aber zu Hause hatte sich der FFC gegen die Münchner ein Jahr zuvor, am 1. Dezember 1963, ausgezeichnet geschlagen und ein 2:2 erzielt. Also galt Bangemachen nicht – so meinte man wenigstens. Daß es vor dem Spiel helle Aufregung in der Kabine des FFC gab, hatte nichts mit dem Gegner zu tun. Torwart Peter Kunter war nicht da und war auch nirgends aufzutreiben. Man wußte: Peter Kunter stand im Examen. Der heute wohlbe-stallte Zahnräder in Frankfurt – er wechselte vom FFC ja zur Eintracht – war, so mutmaßte man, von einer „Examens-Psychose“ gepackt worden. Manche wollten wissen, daß Peter Kunter sich in eine einsame Hütte im Schwarzwald verkrochen habe.

Was also sollte man tun? Wüst war damals zweiter Torhüter, aber er plagte sich seit Wochen mit einem Hexenschuß. Darauf aber konnte man keine Rücksicht nehmen. Wüst mußte ins Tor – Hexenschuß hin, Hexenschuß her. Er hatte dann das zweifelhafte Vergnügen, elf Tore der Bayern zu schlucken, wobei zu seiner Ehre zu sagen ist, daß man ihm bestenfalls zwei oder drei Treffer ankreiden konnte.

Die Bayern spielten hervorragend auf. „Tschik“ Cajkovski, der rundliche Trainer aus Jugoslawien, hatte seine helle Freude. Da spielte ein junger, schlanker Bursche „Stopper“, wie man die Zentralfigur der Abwehr damals noch nannte, aber er spielte diesen Part nicht als „Ausputzer“, der einfach die Bälle nach vorne drosch. Nein – da sah man mehr: Blendende Technik und das Bemühen, das Spiel zu machen. Franz Beckenbauer hieß der junge Mann, und Insider kannten seinen Namen aus der Jugendnationalmannschaft des DFB. Und da stand ein junger Mann im Tor, der bereits in der Süd-Auswahl gespielt hatte. Sepp Maier hieß er. Und Mittelstürmer spielte einer, den man nach dem Umfang seiner Oberschenkel eher im Lager der Gewichtheber vermutet hätte. Auch er hatte einen Allerweltsnamen: Müller, Gerd mit Vornamen. „Tschik“ Cajkovski nannte gerade diese drei jungen Spieler später „seine Entdeckungen“ und erinnerte sich nicht gerne daran, daß es eines Machtwor-

**D**IESTER  
APPLE GEHÖRT  
ZU IHNEN  
BÜCHERN. Oder zu  
Ihren Kunden- und Lieferantenkon-  
tinen. Zu Ihrem Hauptbuch. Und zu  
Ihrem Inventurverzeichnis. Er  
gehört zum Planen, Voraussagen  
und Aufzeichnen. Mit einem per-  
sönlichen Apple-Computer arbei-  
ten heißt nicht nur die Geschäfts-  
entwicklung kontrollieren, sondern  
einen neuen Gesprächspartner ha-  
ben. Wir zeigen Ihnen, wie das geht.  
**apple computer**

**büro+technik**  
**meisterknecht**

büro + technik meisterknecht gmbh  
habsburger str. 125 · 7800 freiburg · telefon (07 61) 3 16 66



**MATTHIS**  
Immobilien GmbH

DAS  
IMMOBILIEN-FACHBÜRO  
HELmut MATTHIS  
SCHUSTERSTR. 34/36  
7800 FREIBURG I. BR.  
TELEFON (07 61) 3 69 70

BAUHERRENMODELLE  
HÄUSER  
GRUNDSTÜCKE  
FINANZIERUNGEN  
VERMIETUNGEN  
HAUSVERWALTUNGEN

tes des damaligen Präsidenten Wilhelm Neudecker bedurfte hatte, daß dieser Gerd Müller im Freiburger Mösle-Stadion sein erstes Punktspiel für die Bayern machen durfte. Cajkovski hieß von Müllers fußballerischen Gaben damals nämlich nicht gerade viel.

Die Bayern spielten auf, daß es eine Freude war. Bis zur Pause hieß der FFC noch einigermaßen mit. Trotzdem stand es nach Toren von Nafziger und Koulmann (er stammte aus Blumberg und verstarb dort vor nicht langer Zeit) 2:0 für die Münchner. Dem 0:3 von Müller (das erste seiner vielen Bayern-Tore in einem Punktspiel) folgte sogar ein FFC-Gegentor durch Wille, doch dann ging es unaufhaltsam weiter: Brenninger, Ohlhauser, Schneider, Koulmann, Ohlhauser, Koulmann, Brenninger und Schneider schraubten das Resultat auf 11:1 für die Bayern, ehe Werner Anzill noch einen zweiten FFC-Treffer markierte. Eine Lehrstunde für den FFC war vorbei. Nie mehr verlor die Mannschaft seither ein Punktspiel so hoch. Daß sie wirklich etwas gelernt hatte, zeigte übrigens das Rückspiel: Am 14. März 1965 erreichte der FFC in München ein 1:1.

Zur Erinnerung die Aufstellung aus jenem Spiel im Mösle in der damals üblichen Schreibweise der Formation: FFC: Wüst; Spreter, Biermann; Däscher, Romeike, Papec; Wille, Haas Anzill, Studenroth, Trapp. Bayern: Maier; Kunstwadl, Olk; Schneider, Beckenbauer, Kupferschmidt; Nafziger, Ohlhauser, Müller, Koulmann, Brenninger. 6000 Zuschauer waren im Stadion. Es war die Zeit der Olympischen Spiele in Tokio.

Brillenmode und Contactlinsen



Am Bertoldsbrunnen

## Bei uns gibt es keine „Rückzieher“



Fußball ist faszinierender Sport, und jedes Tor ist ein stolzer Erfolg für die Mannschaft. Erfolge für unsere Kunden liegen den Geldberatern bei uns besonders am Herzen. Ganz gleich, ob Sie nun Geld anlegen möchten oder ob Sie Geld brauchen, die Empfehlungen eines Geldberaters sollten Sie nutzen.

Sparkasse Freiburg  
[www.ffc-history.de](http://www.ffc-history.de)

## AUTOHAUS FREIBURG GMBH

BMW-Vertragshändler  
Alpina

Gebrauchtwagen:

**ALFA Romeo - GTV**, Bj. 3/78 im Auftrag DM 9.900,00 goldmet., km 89.000, 1948 ccm, 121 PS, Radioanlage

**ALFA Romeo - Spider 2000**, im Auftrag DM 14.300,00 Bj. 11/79, km 20.200, dunkelrot, 1948 ccm, 127 PS, Verdeck-Alufelgen

**ALFA Romeo - Sprint Coupé** im Auftrag DM 13.400,00 Veloce 1,5, Bj. 3/80, weiß, km 34.500, 1474 ccm, 95 PS

**VW-Golf GTI** im Auftrag DM 13.600,00 weiß, 8/79, km 40.000, Radio-CR, Spoiler, SD

**BMW 635 CSI**, silbergrau met., inkl. MWSt DM 43.000,00 Bj. 10/80, km 47.000, Radio, SD, TRX-Bereifung, 2. Spiegel

**FORD Capri GT**, grün, inkl. MWSt DM 3.800,00 Bj. 1/74, km 83.700, 1576 ccm, 88 PS, TÜV-NEU

**VW-Scirocco**, rot im Auftrag DM 6.500,00 Bj. 4/76, km 80.000, 1577 cm, 85 PS, Radio

Finanzierung, auch ohne Anzahlung, Leasing im Hause.

Besichtigen Sie diese Fahrzeuge und weitere über 100 in unseren Verkaufshäusern:

### Autohaus Georg Schulz GmbH & Co.

Breisacher Straße 6, 7800 Freiburg  
Nähe HBF-Richtung Uni-Klinik  
Telefon (07 61) 27 30 11



### Autohaus Gerhard Schneider

Rehlingstraße 6, 7800 Freiburg  
BAB-Zubringer Mitte Ausf. Merzhausen  
Telefon (07 61) 7 20 13



## Kleine Geschichte des DFB-Vereinspokals

Seit dem im Jahre 1935 zum ersten Male der DFB-Pokal ausgespielt wurde, trugen sich folgende Mannschaften in die Siegerliste ein:

1935	1. FC Nürnberg	1963	Hamburger SV
1936	VfB Leipzig	1964	1860 München
1937	Schalke 04	1965	Bor. Dortmund
1938	Rapid Wien	1966	Bayern München
1939	1. FC Nürnberg	1967	Bayern München
1940	Dresdner SC	1968	1. FC Köln
1941	Dresdner SC	1969	Bayern München
1942	1860 München	1970	Kickers Offenbach
1943	Vienna Wien	1971	Bayern München
1953	Rot-Weiß Essen	1972	Schalke 04
1954	VfB Stuttgart	1973	Bor. M'Gladbach
1955	Karlsruher SC	1974	Eintracht Frankfurt
1956	Karlsruher SC	1975	Eintracht Frankfurt
1957	Bayern München	1976	Hamburger SV
1958	VfB Stuttgart	1977	1. FC Köln
1959	Schw.-Weiß Essen	1978	1. FC Köln
1960	Bor. M'Gladbach	1979	Fortuna Düsseldorf
1961	Weiter Bremen	1980	Fortuna Düsseldorf
1962	1. FC Nürnberg	1981	Eintracht Frankfurt

Rückblickend kann man sicher sagen, daß bis zur Einführung der 1. Bundesliga in der Saison 1963/64 der „Deutsche Pokalsieger“ im Schatten des „Deutschen Fußballmeisters“ stand, der bekanntlich jährlich im „Endspiel um die Deutsche Meisterschaft“, den Höhepunkt einer jeden Fußballsaison ausgespielt wurde.

Seit 1963 wird aber von Seiten des DFB versucht, das Endspiel um den DFB-Vereinspokal attraktiver werden zu lassen, was auch sicher gelungen ist. Schließlich gehtes ja jedem Endspielteilnehmer nicht nur um den Titel und einen schönen Pokal, sondern auch um die Möglichkeit der EtatAufbesserung durch die Teilnahme als Pokalsieger im Europapokal der Pokalsieger, welcher seit 1961 ausgespielt wird und den übrigens 1966 Borussia Dortmund, 1967 Bayern München und 1977 der Hamburger SV nach Deutschland holen konnte.



Torhüter Walter Junghans ist ein Kind der Waterkant. Viktoria Hamburg war sein Stammverein, ehe er das Risiko einging, auf Sepp Maiers Rücktritt zu warten. Er hätte wahrscheinlich noch lange warten müssen, wenn nicht der tragische Unfall von Sepp Maier gekommen wäre. Auch Manfred Müller, der zweite Schlußmann, kommt eigentlich nicht aus bayerischen Landen. Er „schlich“ sich von Schwarz-Weiß Essen über den Wuppertaler SV und Franken (1. FC Nürnberg und ESV Ingolstadt) sozusagen in Bayern ein.

Fesch schauen sie aus, wenn sie in den Lederhosen dastehen, die man ihnen da und dort ausziehen möchte. Wie waschechte Bayern sozusagen. Etwas fußballerische „Ahnenforschung“ aber zeigt, daß bei weitem nicht alles „uralter bayerischer Adel“ ist, was sich da in der Tracht der Bayern präsentiert. Gehen wir das Bayern-Aufgebot doch einmal durch:

**Brändle & Schöndienst**  
Eisenwaren  
Tur- und Möbelbeschläge  
Werkzeuge

Schließanlagen  
Tur- und  
Fensterdichtungen  
Tur- und Möbelbeschläge  
Briefkästen  
Schmiedeelemente

7800 Freiburg · Habsburgerstr. 9 · beim Miele-Haus  
(Straßenbahn Okenstr.) Tel. 0761/54050 · Parkplätze

## Ihr zuverlässiger Partner beim Verkehrsunfall



Telefon:

**72013 + 72091**

Tag + Nacht Abschleppdienst  
Pkw- und Lkw-Vermietung  
Unfall-Service

**GS-Komtur-Autovermietung**  
Gerhard Schneider GmbH & Co. G.  
Basler Straße 24 · 7800 Freiburg im Breisgau

**www.ffc-history.de**

Klaus Augenthaler kam aus Vilshofen und wird als Niederbayer in Oberbayern gerade noch als Bayer akzeptiert. Bei Hans Weiner sieht es schon anders aus. Seine Fußballwiege stand nämlich bei TuS Neunkirchen, dann verdigte er sich in das für einen Münchner „feindliche Ausland“, nach Berlin nämlich, wo er bei TB und Hertha BSC spielte, ehe man ihn an die Isar holte. Udo Horsmann ist der Mann, der bei der SpVgg. Beckum Fußball spielte, sein Herz in beide Hände nahm, beim FC Bayern einfach sagte: „Da bin ich“ und aufgenommen wurde. Wolfgang Dremmlers erste Station hat mit Bayern auch nichts zu tun: Watenstet. Auch Hallerndorf nicht und erst recht nicht Braunschweig, von wo er zu den Bayern stieß. Bertram Beierlorzer darf sich wenigstens von der „Nationalität“ her „Bayer“ nennen. Neunkirchen in Franken war nämlich seine erste Fußballheimat, und über den 1. FC Nürnberg führte sein Weg nach München. Kurt Niedermayer ist ein badischer Landsmann: Vom SC Reilingen ging er zum Karlsruher SC und von dort zu den Bayern. Bei Bernd Dürnberger und Paul Breitner liegen die Verhältnisse klar: Beide kommen vom ESV Freilassing. Der „Paule“ machte den Umweg über den SV Kolbermoor, ehe er bei den Bayern landete (und dann bei Real Madrid

und Eintracht Braunschweig spielte, bis er wieder die Lederhosen anzog), während Dürnberger den direkten Weg wählte. Bayern im ureigensten Sinne sind sie allemal. Das kann Asgeir Sigurvinsson wohl weniger von sich behaupten, denn Island ist ja nun wirklich ein ganzes Stück entfernt. Dort wuchs er fußballerisch bei IBV Vestmannaeyjar auf, wurde dann von Standard Lüttich nach Mitteleuropa geholt und von dort nach München. Als der FC Bayern einen Spieler aus dem westfälischen Lippstadt loseiste – es war 1974 – da tat er einen Glücksgriff: Der damals 19jährige Blondschopf hieß Karl-Heinz Rummenigge. Nicht so weit war der Weg nach München für Dieter Hoeneß. Ehe ihn das Bruderherz Uli bei den Bayern in die Arme schließen konnte, war er allerdings etwas weiter geworden: VfB Ulm, Ulm 46, VfR Aalen und VfB Stuttgart waren die Stationen vorher. Kalle Del'Haye wiederum war eine westdeutsche Blutauffrischung: Er kam von Borussia Mönchengladbach, vorher aber hatte er bei Alemannia Aachen gespielt. Reinhold Maty schließlich ist ein Allgäuer. Der SV Ittelsburg und der FC Memmingen hatten ihre Freude an ihm, bis die Bayern ihn holten. Bayern? Seltener. FC Bayern: Alle!

**Weinstube „Zur Trotte“**  
„Der Treff“ nach dem Feierabend, bei WEIN VOM FASS,  
und täglich neuem original badischem Gericht.  
Inhaber: Dietmar Zimmerlin,  
Dipl. Ing. für Weinbau und Kellerwirtschaft  
Fischerau 28 Freiburg · Tägl. ab 17 Uhr geöffnet



# LEDERREES

Freiburgs Fachgeschäft  
für Pelz- und Ledermoden

Schusterstraße 23  
Schwarzwal City  
Kornhaus  
7800 Freiburg/Br.  
Tel.: (0761) 36355/34366

# „Sternschnuppen“

## Echtes Bier ohne Alkohol durch Dialyse

Alkoholabstinenzler oder solche, die aus gesundheitlichen Gründen bisher kein normales Bier trinken konnten, können nun gefahlos Bier trinken. Bisher behandelte Biere zum Entzug des Alkohols schmeckten „entsprechend“. Nun ist ein neues Verfahren entwickelt worden, dem Bier den Alkohol zu entziehen, ohne das der Geschmack darunter leidet. Die sog. Dialyse. Hierbei wird das Bier durch Bündel winziger Hohlfasern geschickt, die aus Zellulose bestehen. Außen an den Bündeln wird Wasser im Gegenstrom vorbeigeleitet. Die Alkoholmoleküle wandern nun durch die Membrane hindurch ins Wasser. Mengenverhältnis und Strömungsgeschwindigkeit beider Flüssigkeiten bestimmen den Grad der Alkoholverringerung. Der Vorteil dabei ist, daß bei diesem Verfahren das Bier weder erwärmt noch unter Druck gesetzt werden muß. Darum bleiben Kohlensäure, Schaum und vor allem die Farbe erhalten. Dieses Verfahren eignet sich für alle bekannten Biersorten.



Im Wald und auf der Heide spazier' ich mit viel Freude mit dem Ball durch Gegner's Rain und schieß ins Tor hinein. (Moderne „Fußballfassung“ eines bekannten Volksliedes).



Noch'n Pfund, vielleicht reicht's dann, meint unser Karikaturist Christoph Härringer.  
(Alte englische Kaufmannsregel)

## Mustang – Rahmenlose Trennwände aus Sicherheitsglas für Duschen und Badewannen

Kein Verspritzen des Badezimmers.  
Schluß mit dem lästig riechenden Duschvorhang. In allen Norm- und Sondergrößen. Keine Schmutzablagerung möglich.  
Nutzen Sie unseren 5%igen Weihnachtssonderrabatt bis z. 15. Dez. 81.

**MUSTANG-DUSCHEN**

7816 Münstertal, Krummlinden 41  
Tel. 07636/1250



[www.ffc-history.de](http://www.ffc-history.de)



Karl Del'Haye  
26 Jahre, verh., 1,69 m, 60 kg,  
Stürmer



Bernhard Dürmberger  
28 Jahre, verh., 1 Kind, 1,74 m,  
73 kg, Mittelfeldspieler/Stürmer



Asgeir Sigurvinsson  
26 Jahre, ledig, 1,82 m, 79 kg,  
Mittelfeldspieler



Karl-Heinz Rummenigge  
26 Jahre, verh., 1 Kind, 1,82 m,  
74 kg, Stürmer



Hans Weiner  
31 Jahre, verh., 1,82 m, 77 kg,  
Abwehrspieler



Paul Breitner  
30 Jahre, verh., 3 Kinder, 1,76 m,  
75 kg, Mittelfeldspieler

Hallo Kalle!

Ich heiße Alexandra, meine Freunde nennen mich Alex, bin 10 Jahre und ein großer Fan von dir und FC Bayern München. Ich möchte gerne ein Bild mit Autogramm von dir haben.  
Lag bitte einen Autogramm Paul Breitner. Ich habe von Deiner Verleistung gehört und ich wünsche dir gute Besserung und daß Ihr weiterhin weiter geht.

Tschüß Deine Alex.

Alexandra Gugg  
Hauptstraße 27  
8500 Garmisch-Partenkirchen



# Das Spiel des Jahres '82 spukt bereits im Traum durch die Schülerköpfe.

Klaus Schub

10 Jahre alt 19.0.12.81  
Ein markantwüchsiger Baum.

Es war am Freitagabend, wir hatten morgen keine Schule. Deshalb durfte ich mit meinem Vater nach Freiburg fahren, wo der F.C. gegen Bayern München spielte.

Als ich eingeschlafen war, riebte ich mich wieder am Nasen-Stadion. Die Ringe waren alle voll besetzt. Dann hörten beide Mannschaften aus den Kabinen. Der F.C. Bayern schrie gern im rot, die anderen in Lila. Lila rührte ungepflegt.

Karl-Heinz Rummenigge ist im Sturmgegen. In der 5. Minute ging der F.C. durch Körbelauer in Führung. Schon wieder stürmten die Freiburger in den gegnerischen Strafraum. Inzwischen stand es 5:0 für die Bayern. Gegen beide Mannschaften in die Kabinen. Niemand hörte den Trainer des F.C. Bayern retzieren.

In der zweiten Hälfte brachte Beierlorzer einen schönen Stoß an Breitner, der ihn zu Rummenigge weiterleitete. Dieser ließ sich die Chance nicht entgehen und verwandelte den zentralen Ball. Dann kündete die Bayern, und Bayern-Torwart Müller hatte nichts mehr zu tun. Schon in der 14. Minute riefen Dornberger das 5:2 aus elf metern in Führung. In der 32. Minuten-Schall von Beierlorzer. Aber er brachte nichts. Dann stürmten die Freiburger noch einmal und entzündeten die Führung. Nach zehn Minuten Spielzeit. In der 82. Minute rief Kraus aus zehn metern Entfernung

von den Stufen den Breitner mit einem Fallrückzieher vorverwandte. Es stand jetzt 6:3. Bei einem Kicker wurde Dornberger gefoult und musste den Platz verlassen. Der Rückzieher gab dem Torwart einen schönen Start. Dann kam mit der Nr. 15 Körbelauer ins Spiel und brachte einen schönen Ball zu Steigerle der ihn dementsprechend zum 6:4 umsetzte, der rechts das morsche Leder ins Netz. 6:4. Große Spurmenge auf beiden Seiten. In der 85. Minute riefen Beierlorzer einen Freistoß über das Tor. Rummenigge über das halbe Feld und sein geballterlicher Stoß blieb nicht unverwundet. 5 stand es. Die Freiburger konnten es nicht fassen. Die Bayernen hatten große Mühe, die Säne zu kriegen. In der 89. Minute körbelauer stand wieder auf dem Platz und rief: „Und der dötschler Boffi. Die Bank der Bayern war nicht aufgetreten. Paul Kraus rief in einem Interview: „Wir haben die Freiburger unterschätzt.“ Ich wollte ein Autogramm von Karl-Heinz Rummenigge.

Minutenlang war es schon zehn Uhr, ich stand auf und fuhr mit meinem Vater nach Freiburg. Alles war ich voll Freude heim, denn der F.C. Bayern hatte gewonnen und ich hatte ein Autogramm von Karl-Heinz Rummenigge.

## Das auch noch . . .

Kommt ein Bürger in die Kirche um zu beichten. „Herr Pfarrer, ich habe Ehebruch begangen.“ „Wie oft, mein Sohn?“ fragte der Pfarrer. Antwort der Bürger: „Ich will beichten, nicht angeben, Herr Pfarrer.“

\*\*\*

Ede mußte sich wegen Einbruchs in eine Apotheke vor Gericht verantworten. Er schildert den Fall dem Richter so: „Plötzlich rutschte ich aus, zerbrach dabei die Schaufernsterscheibe der Apotheke, bekam Kopfschmerzen, nahm mir dagegen ein Mittel aus dem Regal und suchte gerade in der Ladenkasse einen Bleistift, um meinen Namen zu hinterlassen, als die Polizei kam.“

\*\*\*

Zu guter Letzt war da noch der ostfriesische Glasermeister, der 50 Scheiben ersetzt, ehe er merkte, daß seine Brille einen Sprung hatte.



## Hey, Mann –

mit einem modischen Schnitt vom Creativ-Coiffeur kommst Du besser an!  
Komm und lass dich beraten. Vom

Modemacher CreativCoiffeur

**LOFFLER**

Creative: Günterstraße 1, 7800 Freiburg  
Cosmetik: Eintr. in Verfolg. ab 3. Etage  
im Burseggang, Tel. (07 61) 3 24 23

**www.ff-history.de**



**Günter Gütter**  
20 Jahre, ledig, 1,79 m, 74 kg,  
Mittelfeldspieler



**Udo Horsmann**  
29 Jahre, ledig, 1,82 m, 73 kg,  
Abwehrspieler



**Kurt Niedermayer**  
26 Jahre, verh., 1,79 m, 71 kg,  
Abwehrspieler



**Helmut Winklhofer**  
20 Jahre, ledig, 1,74 m, 63 kg,  
Stürmer



**Hans Pflügler**  
21 Jahre, ledig, 1,82 m, 78 kg,  
Abwehrspieler



**Stefan Schehl**  
19 Jahre, ledig, 1,76 m, 76 kg,  
Stürmer

## FISCHER-GISSOT

Papier · Tabak · Spielwaren · Büromaterial · Zeitschriften · Toto · Lotto



7800 Freiburg

Hansjakobstraße 103 Telefon 6 91 65  
Littenweilerstraße 3 Telefon 6 53 72  
Schwarzwalstraße 77 Telefon 3 58 24  
Engelbergerstraße 37 Telefon 27 69 51

# Das neueste Mannschaftsfoto



Hintere Reihe von links nach rechts:  
Masseur Samuleit, Kuntze, Oettle, Schneider, Schwehr, Bühler, Löffler, Fass

Mittlere Reihe von links nach rechts:  
Co-Trainer Linsenmaier, Lay, Obermann, Obermüller, Klausmann, Braun, Derigs, Trainer Heese

Vordere Reihe von links nach rechts:  
Betreuer Müller, Konschal, Linz, Emmler, Dotzauer, Respondek, Schulz

**DUO-SOFT,  
DUO-QUICK, DUO-MAT.**  
Die HÖHENSONNE®  
aus Hanau.

Wir haben das Programm für eine sanfte  
Bräunung und vollendete Körperpflege,  
die Sie gut in Form hält – Sanft,  
hautschonend und pflegend.

Informieren Sie sich  
in unserem  
Fachgeschäft.

**Heraeus**  
ORIGINAL  
HANAU  
Produktbereich Original Hanau

**MZ**  
KLINGENFUSS NACHF.

Zinkmattenstraße 8 · Tel. (07 61) 5070 71  
Holzmarktplatz 10 · Telefon (07 61) 3 28 96  
D-7800 Freiburg

MEDIZINISCHES FACHZENTRUM  
für Krankenhaus-, Labor-, Ärztebedarf  
Medizintec

**www.ffc-history.de**

# Das aktuelle Interview



Sicher ist für meine Mannschaft und für mich dieses Pokalspiel gegen den FC Bayern München, allein vom Namen des Gegners her gesehen, ein sportlicher Höhepunkt in der jetzt laufenden Saison.

Gesteigert wird der Reiz der Begegnung durch die Tatsache, daß es auch für unseren renommierten Gegner in diesem Spiel um sehr viel geht.

Vom Leistungsniveau beider Mannschaften her gesehen ist es keine Frage, wer heute als Sieger den Platz verläßt. Allerdings hat die Vergangenheit gezeigt, daß gerade in solchen Begegnungen auch einmal der vermeintlich Kleinere über sich hinauswächst.

Meine Mannschaft, die in der jetzt laufenden Saison gerade gegen höher eingeschätzte Gegner ihre besten Spiele mache, wird auch in diesem Pokalspiel mit letztem Einsatz ihre Chance suchen.

Wenn wir gegen den FC Bayern München antreten, liegt ein Trainingslager in Spanien von 10 Tagen hinter uns. Dieses Trainingslager, von einem Gönner unseres Clubs gespendet, diente dazu, für die vor uns stehende Rückrunde in der 2. Bundesliga Kraft zu sammeln.

Das sportlich gute Abschneiden in dieser 2. Saisonhälfte hat, trotz des Bayernspiels, für uns und unseren Verein Priorität.

**Horst Heese**  
Trainer FFC

## 7 GUTE GRÜNDE FÜR DEN ÖFFENTLICHEN DIENST, BHW-BAU- SPARER ZU WERDEN:

### 1. Individuelle Beratung

Durch Spezialisten für den öffentlichen Dienst, die mit den speziellen Möglichkeiten der Beschäftigten im öffentlichen Dienst vertraut sind.

### 2. Maßgeschneidertes Tarifangebot

Vier unterschiedliche Tarife, die auf die besonderen Belange des öffentlichen Dienstes abgestimmt sind.

### 3. Familienfreundliche Spararbeitszeit

250 DM oder 330 DM monatliche Sparbeiträge sichern bereits den Anspruch auf 100.000 DM Baugeld.

### 4. Erweiterte Beleihungsgrenze

Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Beleihung über die üblichen 80% aus bis zu 100% des Verkehrswertes möglich.

### 5. Günstiges Baugeld

Nach Zuladung Ihres Bausparvertrages erhalten Sie, unabhängig von den Schwankungen des Kapitalmarktes, günstiges Baugeld: Z.B. zu 4,5% Darlehensträssen (bei 2,5% Guthabenzinsen), was einem Effektivzins beim Tarif 5 von 5,15% entspricht.

### 6. Besondere Zuteilungsbedingungen

Eine Zuteilung des Bausparvertrages kann schon erfolgen, wenn weniger als 40% der Bausparsumme angespart sind.

### 7. Überschuftbeteiligung

Seit 1976 beteiligt das BHW seine Bausparer an den Überschüssen. Auch 1981 erfolgt eine Gutschrift auf bezahlte Zinsen aus Zuteilungsdarlehen. Eine Überschuftbeteiligung soll es auch weiterhin geben, solange es die Ertragslage erlaubt.

**BHW**

Bausparkasse  
für den öffentlichen Dienst.

Beratungsstelle:  
Rempartstraße 13  
7800 Freiburg  
Telefon: (07 61) 3 15 18



**Bertram Beierlorzer**  
24 Jahre, verh., 1 Kind, 1,82 m  
69 kg, Abwehrspieler



**Walter Junghans**  
23 Jahre, verh., 1 Kind, 1,85 m,  
80 kg, Torwart



**Mannfred Müller**  
34 Jahre, verh., 2 Kinder, 1,83 m,  
78 kg, Torwart



**Joachim Benfeld**  
23 Jahre, ledig,  
1,80 m, 76 kg  
Mittelfeldspieler



**Klaus Augenthaler**  
24 Jahre, verh., 1 Kind, 1,80 m,  
75 kg, Mittelfeldspieler



**Dieter Hoeneß**  
29 Jahre, verh., 1 Kind, 1,88 m,  
83 kg, Stürmer



**Wolfgang Dremmler**  
27 Jahre, verh., 2 Kinder, 1,78 m,  
74 kg, Mittelfeldspieler



**Thomas Herbst**  
19 Jahre, ledig,  
1,87 m, 73 kg,  
Stürmer



**Rudolf Böck**  
19 Jahre, ledig, 1,80 m, 73 kg  
Abwehrspieler



Ihr Immobilienpartner in Freiburg!



**WIR VERKAUFEN:**

- Eigentumswohnungen
- Häuser
- Eigentumswohnungen im Bauherrenmodell
- Eigentumswohnungen im Ausland

**WIR SUCHEN:**

- Grundstücke für solvente Bauträgergesellschaften
- Häuser
- Wohnungen

**WIR BIETEN:**

- Bei allen An- und Verkäufen die Komplettfinanzierung aus einer Hand!



**Citroën CX Diesel.**

**Sparsam:** In der Stadt nur 8,9 l, bei 90 km/h nur 6,1 l und bei 120 km/h nur 8,1 l Diesel nach DIN 70030 (Vergleichswerte).

**Schnell:** CX 2500 Diesel Pallas mit 5-Gang-Getriebe 156 km/h. Von 0 auf 100 in 17,8 Sekunden.

**Leise:** Innengeräusche 72 dB(A), leiser als mancher Benziner.

Dazu der Fahrkomfort des hydropneumatischen Sicherheitsfahrwerks und die Citroën-typische Komplettausstattung.

Die komplette GSA-Reihe steht für Sie bereit

**H. G. Tobai**

7802 Merzhausen

In den Sauermatten · Telefon (07 61) 40 50 31



Citroën. Intelligenz auf Rädern.

**CITROËN**

Spezialist  
und Fachmann  
für Herrenbekleidung  
für gestandene Männer



**STINNES  
REIFENDIENST**

Sagenhafte Lauf-  
leistung.



Der Michelin XZX ist der Allround-Reifen mit der  
bekannt hohen Kilometerleistung.  
Seine Qualität und unser bewährter Fachhandels-  
Service sorgen für ein problemlos sicheres  
Fahrverhalten Ihres Autos.

Freiburg, Gundelfinger Str. 25 Tel. 07 61/5 40 28  
Lörach, Jahnsstraße 5-7 Tel. 07 61/85 78  
Waldshut, Zürcher Str. 28 Tel. 07 77 51/35 27



**Videorecorder Sonderangebote:**  
Sony SL-C5E DM 1.975,-  
(solange Vorrat reicht)  
Saba VR 6024 telecommander DM 2.998,-  
Telefunken VRV 620 DM 2.498,-  
Mietkauf · Testkauf · Kauf ohne Anzahlung

## DAS SPIEL heute:

### Mannschaftskader für das heutige Spiel:

#### Freiburger FC

Tor:	( ) Dotzauer	( ) Emmler
	( ) Piechowski	
Abwehr:	( ) Lay	( ) Derigs
	( ) Fass	( ) Klausmann
	( ) Kuntze	( ) Oettle
	( ) Konschal	
Mittelfeld:	( ) Schulz	( ) Respondek
	( ) Löffler	( ) Obermann
Angriff:	( ) Schwehr	( ) Linz
	( ) Obermüller	

#### FC Bayern München

Tor:	( ) Junghans	( ) Müller
Abwehr:	( ) Weiner	( ) Beierlorzer
	( ) Horsmann	( ) Augenthaler
	( ) Böck	( ) Niedermayer
Mittelfeld:	( ) Breitner	( ) Dremmler
	( ) Kraus	( ) Sigurvinsson
	( ) Mathy	( ) Pflügler
Angriff:	( ) Hoeneß	( ) Rummenigge
	( ) Güttler	( ) Dürnberger
	( ) Del'Haye	( ) Winklhofer

**Alfa Romeo**  **AUTOHAUS UNOLD**  **Alfa Romeo**  
VERKAUF + SERVICE 7800 Freiburg Haslacher Straße 21 ZENTR. ERSATZTEILLAGER (07 61) 49 39 12



Bitte beachten Sie bei  
Ihren Einkäufen  
und Dispositionen  
die Inserenten dieses  
Heftes.

Dadurch helfen Sie  
indirekt Ihrem FFC.



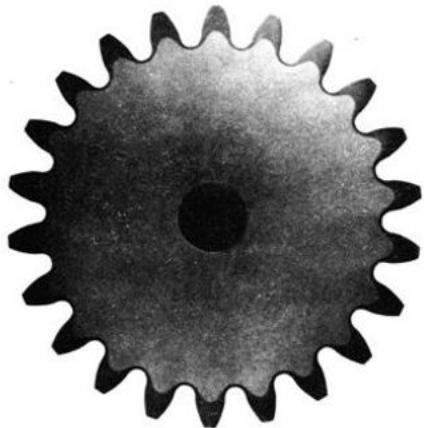
**Der hier ist unser  
Jüngster. Er heißt Polo  
und hat beinahe  
die größte Klappe.**

Die große Klappe können Sie dem neuen  
Polo leicht stopfen: mit 992 Liter Gepäck bei  
umgeklappter Rücksitzbank. Soviel paßt  
in den neuen Volkswagen von Volkswagen  
spielend rein. Dabei ist er nur 366 Zenti-  
meter lang. Der Polo ist sogar so kompakt,  
daß er in die kleinsten Lücken paßt. Das  
können Sie bei uns gern mal nachmessen.

**Ihr V.A.G Partner für Volkswagen und Audi**

**baden-auto**  
V-A-G  
Audi  
Basler Str. 59–69 · 7800 Freiburg · 0761-400 11

# FRITZ DÜSSELDORF FREIBURG



## Weltweit verzahnt mit allen Industriezweigen, die Induktionserwärmung anwenden!

Unser Erfahrungsschatz wiegt schwer. Dagegen ist unsere „Massenträgheit“ gering, wenn es gilt, auf Ihr spezielles Warmbehandlungsproblem individuell einzugehen.

### Unser Produktionsprogramm:

Statische Mittelfrequenz-Umrichter  
Hochfrequenz-Röhrengeneratoratoren  
Universal-Härtemaschinen

Sonderanlagen für induktive Erwärmung einschl. Verkettung  
Lohn-Warmbehandlung induktiv und klassisch



Induktionserwärmung Fritz Düsseldorf GmbH  
Lehener Straße 91-93, 7800 Freiburg  
Tel. 0761/830 33/34/35

**www.ffc-history.de**

# Karten – Karten – Karten

„Alle wollen Bayern seh'n“, schrieb die BZ – keiner kriegt ne Karte, so könnte man fast meinen, wenn man sich das zurückliegende Drama (so muß man es schon nennen), um die Ergatterung von Eintrittskarten zum „Bayern-Spiel“ vor Augen führt.

Als das Auslosungsergebnis bekannt war, gingen bei allen Verantwortlichen die nötigen Aktivitäten sofort los. Beispielsweise mußten innerhalb von Stunden Sponsoren gefunden werden, die durch ihren Werbeaufdruck finanziell mithelfen. Die ersten 6000 Stehplatzkarten wurden beim Spiel gegen Rot-Weiß Essen verkauft. Förmlich druckfrisch und im Stafettenlauf hingekommen, waren diese Karten innerhalb von drei Stunden restlos vergriffen. Klar, daß manche – besonders von auswärts kommend – sich mit bis zu 100 Karten „eindeckten“. Busunternehmer schickten Kartenkäufer, umliegende Sportvereine und Ämter. Wie sollte man da rationieren?

Der Sponsor für die restlichen Stehplatzkarten stand am Donnerstagabend, also am 17.12.1981 erst fest. Am darauffolgenden Freitag wurden diese Karten an der FC Geschäftsstelle angeliefert und von dort an die bekannten Vorverkaufsstellen, die inzwischen Vorbestellungen in schwindelnder Höhe vorgemerkt hatten, verteilt. Es mußte kontingentiert werden, da bei weitem vorgetragene Reservierungswünsche leider nicht erfüllt werden konnten. Der kümmerliche Restbestand, der bei der FC Geschäftsstelle verblieb konnte manchmal nur Ärgerisse verursachen, keinesfalls Bedürfnisse befriedigen. Dazu kam der „Telefonkrieg“. Nahezu pausenlos – und das über fast drei Wochen (!) klingelten die Apparate. Nicht immer konnte in aller Freundschaft das Bedauern über die Nichtverfügbarkeit gewünschter Karten ausgedrückt werden. Dies tut uns wirklich leid und ist nur unter diesen Stressbedingungen verständlich. So manche Verärgerung war nicht verhinderbar, niemals aber gewollt. Herr Eberhardt als Geschäftsführer uns stets direkter „Ansprechpartner“ von ungehaltenen Kartenbestellern, konnte auch nur ein paar Nerven entgegenhalten. Er hätte bestimmt liebend gerne 40 000 Karten verkauft, aber mehr als da sind und vor allem, mehr als das Stadion fast, waren eben nicht vorhanden. Das jeweils klar zu machen, war wahrlich für keinen eine leichte Aufgabe.

Tribünenkarten jedoch schien praktisch überhaupt nicht zu existieren!

Im freien Verkauf waren keine verfügbar. Verständlich, wenn man – was sicherlich nicht jeder weiß – folgende Zahlen als Vorabfakten zur Kenntnis nehmen muß. Ganze 1.012 Personen faßt die Haupttribüne. Hieron hatten ein Anrecht auf Kartenbezug die sog. Dauertribünenkartenbesitzer. Das waren einschließlich der Neukäufer für Dauertribünenkarten für die kommende Rückrunde in etwa 650 Zuschauer. Nach den DFB-Statuten standen dem FC Bayern München 10% der Karten der Haupttribüne zu. Das sind rund weitere 100 Karten. 35 Karten müssen für die Presse reserviert bleiben, 5 weitere für den DFB selbst. Kommen hinzu 95 Ehrenkarten, die der FC seit Jahren an Honoratioren der Stadt, der Parteien und des Landes bereithält und bereithalten muß. In sehr bescheidenem Umfang wurden dann die restlich noch verbliebenen Karten verteilt an Groß-Sponsoren des FFC, wie verschiedene namhafte Firmen Freiburgs und nur **je eine einzige Karte** an die Donatoren-Mitglieder.

20 ganze Karten verblieben der FC Geschäftsstelle zur freien Verfügung, wenn man in diesem Zusammenhang überhaupt davon reden kann.

Die Sondertribüne war komplett an die Firma G. Schneider verkauft worden, die neben dem Eintrittspreis noch einen erheblichen Spendenbetrag dem FC zukommen ließ. Aber auch diese Karten wurden wiederum im freien Verkauf der FC Anhängerschaft zur Verfügung gestellt. Leider auch nur ein Tropfen auf den heißen Stein, denn in wenigen Stunden, wer zuerst kam bekam welche, waren auch diese vergriffen. Alles in allem also ein ausverkauftes Haus. Zu bedauern ist, daß nur ein Bruchteil der Kartenwünsche erfüllt werden konnte. Doch mit einem Zweitligastadion ist nun mal nicht ein 1. Bundesligaspiel – noch dazu von der Anziehungskraft eines FC Bayern München, zu bestreiten. Wer kann an dieser Erkenntnis vorbei? So kann man zum Schluß nur alle, die keine Karte erhielten, um herzliches Verständnis bitten unter Verweisung auf das Vorhergesagte. Wenn gutes also zu dick kommt, ist es oft nicht jedermann ungeteilte Freude und auch uns graute oft vor der Götter Neid.

- fws -

## ERNST EICHE

Autolackiererei – Blechnerei

7800 Freiburg im Breisgau  
Vordermattenstraße 7  
Telefon 0761/508775

**Metalleffekt-Reparaturlackierungen**  
für uns kein Problem. –  
Wir sind darauf spezialisiert.

- Karosseriearbeiten
- Unterbodenschutz
- Hohlräumversiegelung
- Kotflügelverbreitungen

werden bei uns zu Ihrer  
vollsten Zufriedenheit ausgeführt.



## FAN CLUB

»ROT - WEISS«

### Liebe Fußballfreunde !

Zum Heimspiel des Heimspiels des FC Bayern München begrüßen wir Sie recht herzlich. Wir freuen uns, daß gerade zum fünfjährigen Bestehen unseres Fan-Clubs ein derart attraktiver Gegner im Möslé-Stadion gastiert. Sicherlich nutzen auch viele auswärtige Fußballanhänger die Gelegenheit, dieses Schlagerspiel zu besuchen.

Für das Jahr 1982 hat sich der FFC Fan-Club „Rot-Weiß“ wieder einiges vorgenommen. So sind beispielsweise in der Rückrunde dieser Saison noch Sonderbusse zu den Auswärtsspielen bei Kickers Offenbach am 31. Januar und in Worms am Ostermontag vorgesehen. Fahrpreis und Abfahrtszeiten geben wir Ihnen noch rechtzeitig bekannt. Im Sommer ist wiederum ein Fußballturnier geplant, das gerade zu unserem Jubiläum ein großer Erfolg zu werden verspricht. Kegelabende, Fußballspiele, Wanderungen und die alljährliche Weihnachtsfeier runden unser Veranstaltungsprogramm ab.

Falls Sie unsere Arbeit interessiert, sei noch kurz erwähnt, daß das Durchschnittsalter in unserem Club 24 Jahre beträgt. Die Aufnahmegerühr beläuft sich auf DM 10,-, einen Mitgliedsbeitrag erheben wir nicht. Vielleicht schauen Sie einmal bei uns vorbei; unser Veranstaltungskalender bietet, wie wir meinen, für jeden etwas.

Wir hoffen nun, daß das Spiel gegen Bayern München Ihre Erwartungen erfüllt und würden uns freuen, Sie in dieser Saison noch öfter im Möslé-Stadion begrüßen zu dürfen.  
Jürgen Bingler.



WERBEFOTOGRAFIE  
TEL. (07 61) 40 60 97

**Schmuck und Uhren  
von individueller Vielfalt**

# Nittel

IHR JUWELIER UND GOLDSCHMIED  
KAIER-JOSEPH-STRASSE 228, AM BERTOLDSBRUNNEN  
D-7800 FREIBURG, TELEFON 0761/36777



### DER WIRTSCHAFTS TIP

Es gibt „Zauberparagraphen“ im Dschungel der Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes, nach dem auch Sie Teile Ihres Anlagevermögens, Anteile an Kapitalgesellschaften oder Maschinen veräußern können, ohne daß Sie für die dabei erzielten Gewinne Steuern zahlen müssen.

Solche Gewinne nämlich, die entstehen, wenn zwischen abgeschriebenem Wirtschaftsgut und dem Veräußerungserlös, eine Plus-Differenz entsteht. (Stille Reserve wird aufgelöst).

Orientieren muß man sich dabei am § 6b des Einkommensteuergesetzes. Danach können Sie solche Gewinne unmittelbar von den Anschaffungskosten oder den Herstellerkosten Ihres neuen Anlagegutes abziehen oder aber einer steuerfreien Rücklage zuführen.

Voraussetzung hierbei ist, daß der verkauft Vermögensteil mindestens sechs Jahre ununterbrochen zum Anlagevermögen Ihres Unternehmens gehört hat.

Solche Rücklagen können Sie auch dann bilden, wenn Sie in den folgenden Jahren **nicht** investieren. Hierbei müssen allerdings solche Werte mit Beginn des dritten Steuerjahres wieder aufgelöst werden, es sei denn, Sie investieren in Schiffe oder neuerrichteten Gebäuden. Sie können so gebildete Rücklagen zwei weitere Jahre nutzen, vorausgesetzt ein Bau wurde z. B. vor zwei Jahren begonnen. In dieser Zeit der zwei oder vier Jahre haben Sie durch die Erhöhung Ihres Veräußerungsgewinns eine zusätzliche Liquiditätshilfe und sparen außerdem noch Zinsen.

Wegen der Komplexität dieses Themas sollten Sie jedoch unbedingt den fachlichen Rat Ihres Steuerberaters einholen. Es genügt, wenn Sie ihm das Grundthema angeben.

Der Höhepunkt der Zinsentwicklung ist offensichtlich überschritten. Der richtige Zeitpunkt zum Ankauf von Ankauf scheint jetzt gekommen. Kaufen Sie aber möglichst Papiere mit einer sog. mittelfristigen Laufzeit. Empfehlenswert solche mit 10-jähriger Zinsbildung. Neben relativ hohen Zinsen, können Sie auch mit stattlichen Kursgewinnen rechnen. Letztere sind – im Gegensatz zu den erzielten Zinsgewinnen – **steuerfrei**.

Wir haben jetzt durchaus günstige Aussichten dafür, daß ausländische Großanleger wieder die Deutsche Mark entdecken. Die DM war für Anleger aus Land im übrigen schon immer recht lukrativ. Z. B. für die Österr. etc. Heute jedoch ist die Chance für fallende Renditen wesentlich größer, als für die Steigerung derselben. Sinkende Renditen aber bedeuten schnelle Kursgewinne.

Wann die Zinsen so richtig ins Rutschen geraten, ist immer noch ungewiß. Der weiter fallende Dollar und der auch in 1982 nicht zu bremende Umfang an Rekorddefizit, werden die Preise weniger schnell steigen lassen als im Jahre 1981. Die kommende Lohnrunde wird ein übriges dazu beitragen.

Das Loslösen vom Zinsniveau des US-Dollars wird für die Deutsche Mark ein weiteres positives Merkmal werden.

Alles Signale, die für die Zukunft wesentlich das Anlageergebnis eingegangener Investitionen beeinflussen werden. Entschließen Sie sich schnell zu langfristigen „Anlageläufen“ ehe die angegebenen Signale Wirklichkeit sind. Ein Kursgewinn ist Ihnen dann sicher.

Bei der Auswahl der angebotenen Anlagepalette sollten Sie sich unbedingt von Ihrer Haushalt beraten lassen.

-fws-

### Dumme Sprüche

„Nicht jeder, der einen Leserbrief schreibt, kann als Journalist bezeichnet werden.“

**Werner Kirchhofer** von der BZ Freiburg anlässlich einer Diskussion mit dem FFC um Pressekarten.

Genau so gut kann man sagen, daß nicht jeder, der eine Kopfwehille ausgibt, ein Arzt sein muß.

E.S.

## elektro gräff



### 7801 MARCH - HUGSTETTEN

Büro/privat: Landstraße 12, Tel. 0 76 65 - 22 62  
Werkstatt/Lager: Grünstr. 8, Tel. 0 76 65 - 16 66



## Gut versichert lebt man sorgloser!

**Jürgen Bachmann**, Generalagentur  
Libellenweg 10, Freiburg, Ruf (0761) 84530

**Ernst Kiss**, Generalagentur  
Schwarzwaldstraße 154, Freiburg, Ruf 73513

**Wieland Lindner**, Generalagentur  
Hochfirstrasse 46, Freiburg, Ruf 41176

**Hartmut Ohrnberger**, Generalagentur  
Langackerweg 3h, Freiburg, Ruf 441746

**Wolfgang Rösch**, Generalagentur  
Habsburgerstraße 61, Freiburg, Ruf 51261

**Franz Schweigert**, Generalagentur  
Giessäckerstraße 21, Gundelfingen, Ruf (0761) 581780

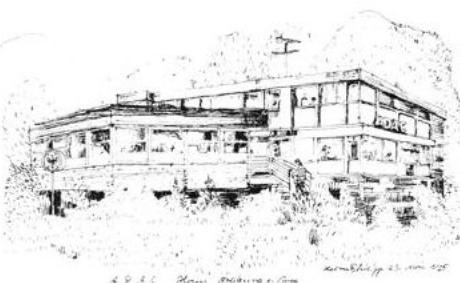
**Kurt Seitz**, Generalagentur  
Am Schneckengraben 8, Freiburg, Ruf 86544

**Ursula Hungerer**, Generalagentur  
Hofmattstraße 8a, Freiburg-Ofingen, Ruf (076 64) 33 91

[www.ffc-history.de](http://www.ffc-history.de)

Württembergische  
Versicherungen

# Club Intern



A.D.S.C. Freiburg 1981

19.12.1981

Lieber Franz

in unserem Tierkreis-Quellenbändchen steht zum Charakter des Schützen: "Er kann sich einer großen Sache mit Aufopferung annehmen und wird die gesteckten Ziele, unter Einsatz seiner ganzen Persönlichkeit, immer erreichen!" Dem wollen wir auch am heutigen Tag eigentlich nichts hinzufügen. Wir wünschen, dennoch Glück und Gesundheit im neuen Lebensjahr und hoffen, daß bereits die bevorstehenden Feiertage dazu angetan sein mögen, auch der Ruhe und Beschaulichkeit ein wenig zu frönen.

und natürlich Tore, Tore, Tore !!  
(an die Feiertage verleiht mich!)

Franz Läser

7800  
Freiburg,  
Zinkmattenstraße 26



**MORATH GmbH**  
DACHDECKER-MEISTERBETRIEB

**Dachumdeckungen  
Dachisolation  
Innenausbauten  
Bauelemente  
Vertrieb**

7800 Freiburg  
Rufacherstr. 6  
Tel. 0761/87440

**www.ffc-history.de**

## Vertrauen ist gut - prüfen ist besser.

Deshalb - ob Sie einen gebrauchten Wagen kaufen oder verkaufen - immer zur **DAT-Prüf- und Schätzungsstelle**. Denn der DAT-Partner ist Ihr objektiver, neutraler Kfz-Sachverständiger für **Kfz-Wertschätzung mit DAT-Schätzungsurkunde** (damit Sie den Wert Ihres Wagens kennen).

**DAT-Prüfgutachten für Pkw** (damit Sie wissen, wie es um Ihr Auto steht).

**Unfall-Schaden-Gutachten** (damit Sie entscheiden können: reparieren oder verkaufen).

Die Vertragspartner der Deutschen Automobil Treuhand prüfen, bewerten, begutachten.

Rufen Sie Ihren DAT-Vertrags-Partner an:



(07 61) 50 80 57



## Weihnachtsfeier der B 2-Jugend

Unsere B 2-Jugend, - Herbstmeister mit 3 Punkten Vorsprung in der Bezirksstaffel, - hat ihre Weihnachtsfeier dieses Jahr anders als sonst üblich gestaltet. Es wurde lediglich ein Jahresabschlußessen mit anschließendem gemütlichen Beisammensein organisiert. Damit das Ganze dennoch einen weihnachtlichen Sinn bekam, wurde von der **Mannschaft für das SOS-Kinderdorf in Sulzburg gesammelt**. Eine Idee, die gerade in unserer heutigen Zeit, und von Jungs im Alter von 14 bis 15 Jahren besonders bemerkenswert erscheint.

Es kam, mit Unterstützung der Eltern und Mitgliedern der Jugendabteilung, der ansehnliche Betrag von **DM 450,-** zusammen. Ein Scheck in dieser Höhe, verbunden mit einer Einladung für einige fußballbegeisterte Kinder aus dem SOS-Kinderdorf zu einem Heimspiel unserer 1. Mannschaft im Frühjahr 1982, wurde kurz vor Weihnachten von den Spielführern Achim Klimt und Michael Wenzel, sowie Trainer Erich Klimt in Sulzburg an den Kinderdorfliefer, Herrn Bäumer, überreicht.

Die Freude und der Dank für diese schöne Geste war allgemein zu spüren, und die gesamte B 2 hofft, daß sie mit diesem kleinen Opfer (aus ihrer Mannschaftskasse), den Jungs und Mädchen des SOS-Kinderdorfes zu Weihnachten eine kleine Freude bereiten konnten.

Ursula Klimt (Betreuerin)

## Freiburger FC: Trinkfeste schlügen Nüchterne 6:2

ks. Freiburg, 17. Dezember  
Die **Fußballer des Freiburger FC feierten Weihnachten** - bei Franz Keller, einem Gönner in Oberbergen. Hoch ging's her und spät war's, als die Letzten nach Hause gingen. Trainer Heese: „Wenn wir feiern, dann feiern wir richtig.“

In einem

Trainingsspiel

wurde der Alkohol gestern wieder herausgeschwitzt. Die Nüchternen spielten gegen die Trinkfeste. Kapitän dieser Mannschaft war Udo Lay, der in der Nacht zuvor am meisten Konkurrenz bewiesen hat.

Roten Sie mal, wer gewonnen hat? Richtig, die „**Spitzenreiter**“! Mit 6:2 bei drei Toren von Paul Linz.

Weniger lustig: Die FFC-Leichtathletikabteilung lädt die Fußballer nicht in ihren Kraftraum! Heese:



Kapitän der „Spitzenreiter“-Elf: Udo Lay

## 20 verschiedene Sportarten und 56 Breitensportgruppen

bietet unser Verein. Das ist eine Palette, wie sie kein anderer Verein bieten kann.



ADAC-Motorsport-Konditionstraining  
Babyschwimmen  
Badminton  
Ballett  
Bergsteigen/Wandern  
Faustball  
Fechten  
Gymnastik  
Ausdauer-gymnastik  
Ausgleichsgymnastik  
Gymnastik für Ältere  
Gymnastik für junge Mädchen  
Gymnastik für Pensionäre  
Gymnastik und Kicken  
Hausfrauen-gymnastik  
Herzinfarkt- u. Diabetiker-gymnastik  
Intensiv-gymnastik  
Konditionsgymnastik  
Medaughymnastik

Moderne Gymnastik  
Rhythmishe Gymnastik  
Skigymnastik  
Sportliche Gymnastik  
Tänzerische Gymnastik  
Vielbeschäftigtgymnastik  
Handball  
Hockey  
Jazztanz  
Judo  
Jugendsportschule  
Karate  
Lauftreff  
Leichtathletik  
Massage  
Mutter- und Kind-Turnen  
Prellball  
Rock'n Roll  
Rollkunstlauf

Rolltanz  
Sauna  
Schwimmen  
Schwimmkurse  
Schwimmschule  
Sportabzeichentraining  
Sportgrundschule  
Sportkinderarten  
Tauchen (Geräte)  
Taekwondo  
Tennis  
Tischtennis  
Trampolinturnen  
Trimmstudio/Kraftraum  
Turnen  
Unterwassermassage  
Volleyball  
Wasserspringen  
Kunstspringen

FFC-Sportpark, Schwarzwaldstraße 181 - Geschäftsstelle - Montag bis Freitag von 8 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr - Telefon (0761) 3 62 86

## Jahresabschlußfeier der 1. Mannschaft des FFC

Die „Bild-Zeitung“ war erstaunlich gut informiert, als sie über die Weihnachtsfeier der 1. Lizenzspielermannschaft am 17. 12. 81 bei Franz Keller, Oberbergen berichtete. Es war ein netter und vor allem sehr gelungener Abend. Obwohl spontan und ohne jegliche Zeitvorbereitung durchgeführt, hatte Volker Fass seine Männer und deren Damen bestens vorbereitet. Der Schwarze Adler in Oberbergen war festlich geschmückt und fast vollständig dem FFC vorbehalten. Etwa 50 Gäste waren geladen. Der Vorstand des Donatoren Clubs, Friedrich Schiwtz, begrüßte die Mannschaft, den 2. Vorsitzenden, Herrn Gerhard Schneider, Herrn Trainer Horst Heese, den Co-Trainer, Herrn Hans Linsenmaier, Herrn Müller sowie die weiter geladenen Gäste.



Er übermittelte besonders herzliche Grußworte der leider wegen dieser Kurzfristigkeit am Erscheinen verhinderten Herren Franz Burkart und Heinz Usländer.

Die Mannschaft erhielt ein dickes Kompliment für ihre jetzige Geschlossenheit und gezeigte Einsatzbereitschaft, nicht zuletzt deutlich sichtbar im erkennbaren Kampfgeist beim Spiel gegen Rot-Weiß Essen. Mit den besten Wünschen für jedermanns persönliches Wohlergehen im Neuen Jahr und für eine erfolgreiche Rückrunde 1982 übergab Herr Schwitz sodann das Wort an Herrn Franz Keller, der ebenfalls der Mannschaft gegenüber seine stete Mitarbeit und Ansprechbarkeit „in Nöten“ anbot. Er freute sich, so führte Herr Keller aus, daß heute beim FFC



alles zum besten stünde und hoffe, daß auch in sportlicher Hinsicht, der erwartete Erfolg nicht ausbleibe. Herr Gerhard Schneider schließlich entbot seitens des FC Vorstandes der Mannschaft, ihrem Trainer und den Betreuern herzliche Grüße, wünschte ein erholendes Weihnachtsfest und viel Freude beim Trainingslager in Spanien. Die Herren Heese und Fass bedankten sich für alle diese guten Wünsche, die Weihnachtsfeier und für die gespendete Spanienfahrt und sicherten zu, ihr bestes zusammen mit der Mannschaft zu geben, um das in sie gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen. Sodann wurde zum Mahl geschritten, welches mit den Getränken allen Gästen bestens mundete, was im „Schwarzen Adler“ in Oberbergen nicht verwunderlich ist.

Recht „früh“ brach man dann in Oberbergen auf und hatte das Gefühl einen erlebnisreichen Abend in gemeinsamer Geselligkeit verbracht zu haben. Allen Gästen war das Gefühl gemeinsam, für den Mannschaftsgeist und das Empfinden der Zusammengehörigkeit an diesem Abend viel erhalten zu haben.



Ein Teil der Unentwegten allerdings begab sich noch für einen Abschiedstrunk zu einem Donator. Und hier ist die einzige Korrektur der Bild-Mitteilung anzubringen. Nicht **Udo Lay** war der „Nachtkapitän“ – obwohl ihm große diesbezügliche Kondition bescheinigt werden muß, sondern, – wer hätte das gedacht – Trainer **Horst Heese**!

Woraus zu ersehen ist, ein Trainer muß mit seiner Mannschaft hart arbeiten können, wenn es aber zu feiern gilt, muß er das auch „hart“ können. Er tat es mit Bravour.



Übergabe eines Weihnachtsgeschenkes an den Trainer  
Heese von der U17-Juniorenmannschaft

Viel wichtiger aber erscheint in diesem Zusammenhang der Hinweis, daß bei eben dieser etwas gelockerten „Gelegenheit“ viele gute und vor allem konstruktive Gespräche geführt wurden. Ihr Stellenwert für das persönliche Kennenlernen und das Lernen sich gegenseitig besser zu verstehen, kann gar nicht hoch genug angestiegen werden.

Es wurde allseits angeregt, solche Gelegenheiten für das kommende Jahr – auch bei anderen gesellschaftlichen Anlässen – möglichst oft zu wiederholen. Die Mannschaft bereitet hierzu ein sog. „Winterfest“ vor. Eine Aktivität, die gestützt und gefördert werden sollte. - tz

Bei Prellungen, Zerrungen, Verstauchungen, Blutergüssen sowie bei Muskel- und Sehnenbeschwerden infolge Überlastung:  
Sportnac Salbe



Zur Vorbeugung, Nachbehandlung und Massagen vor Wettkampf und Training: Sportupac Liquidum

**Sportupac wirkt: schmerzlindernd, beschleunigt den Abtransport von Ergüssen, hemmt die Blutgerinnung und beschleunigt die Heilung**

**Sportupac –  
Ausrüster deutsche  
Nationalmann-  
schaften**



Sportupac entstand im Auftrag des Deutschen Sportbundes und des Bundesausschusses zur Förderung des Leistungssports

Sportupac gibt es in Apotheken mit und ohne Rezept



Von links: Oettle, Faß, Masseur, Schulz, Dotzauer.



Von links: Frau Linsenmaier und die ehemalige Masseurin Frau Dick.



Die EEC-Spieler Kuntze, Besirodeck, Obermüller



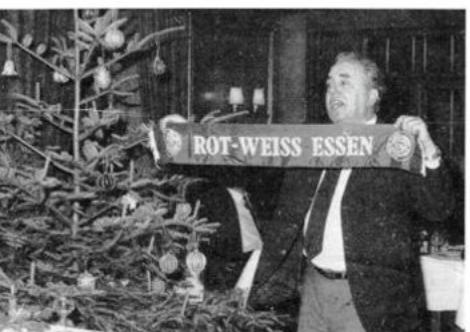
Faß als Weihnachtsmann (links Betreuer Müller)



Vielleicht ahnt Schulz seinen Platzverweis in Kassel voraus?



FRANZ KELLER  
Schwarzer Adler, Oberbergen



Franz Keller überreicht von FFC-Fans, Trophäe aus Spiel FFC - Rot-Weiß Essen.



Faß und Linsenmeier

## Liebe liebe Freunde des FFC!

hier an dieser Stelle werde ich gelegentlich über Essen und Trinken schreiben.

Was diese Dinge mit dem Sport zu tun haben, mag auf den ersten Blick nicht erkennbar sein, weil Sport oder gar Leistungssport nach weitverbreiteter Meinung asketische Lebensweise voraussetzt.

Daß dem nicht so ist, dafür gibt es ein historisches Beispiel. Der große Mann des deutschen Fußballs, Sepp Herberger, den man puritanisch nannte, hat noch im hohen Alter die Vorteile genüßlichen Essens und Trinkens erkannt.

Eines Tages sagte er mir „Zu scharf schneidet nicht und wenn durch gutes, selbstverständlich leicht verdauliches Essen und durch ein kleines Maß an Alkohol gute Stimmung in eine Mannschaft kommt, so ist dies absolut als Positivum zu werten“.

Sein erstes Zugeständnis war die stillschweigende Duldung einer kleinen Flasche Sekt in der Tasche seines geistigen Sohnes Fritz Walter. Mit zunehmendem Alter war ein „Piccolo“ die humanste und gleichzeitig genüßlichste Stimulanz – nicht nur für Fritz Walter.

Fritz Walter's Rote Teufel vom Betzenberg wurden zu seiner Zeit in der Pfalz die „Schneeger“ (Schneiger) genannt, was bestätigt, daß sie nicht mit allem zufrieden waren, was man ihnen vorsetzte. Diese Einstellung muß nicht so snobistischer Natur sein. Ich bin sogar sicher, daß sie die logische Folge von Ursache und Wirkung darstellt, eben die normale Verwertung der Erfahrung, daß gutes, leichtes Essen bekömmlich und damit der Leistung förderlich ist.

An diesem Punkt berührt sich dann logischerweise die Ernährung von Leistungssportlern mit der Feinschmeckerei, welche übrigens nicht unbedingt eine Frage des Standings ist, weil sie nicht bei Kaviar und Hummer beginnt, sondern bei den ganz einfachen Gerichten der häuslichen Küche, die mit guten Zutaten und gefühlvollem Abschmecken zubereitet auch die Stimmung hinter den Haustüren positiv zu beeinflussen vermag.

Wenn berühmte Köche solche regionalen oder auch internationalen Spezialitäten besonders raffiniert zu zubereiten verstehen, so ist der Genuß ihrer Produkte eben die höhere Stufe der Feinschmeckerei.

Franz Keller

## Gesamtherstellung der Stadion-Zeitung



**buchheim druck**

Stegenbachstraße 25  
7801 March 2  
Telefon (0 76 65) 21 79  
Telex 07 722 925

**www.ffc-history.de**

V·A·G

AUDI

VW

# Südwest-Auto

Ihr V.A.G Partner für Volkswagen und Audi

Betzenhauser Straße 95  
7800 Freiburg  
Telefon (0 761) 42025

Großschauraum

Neuwagen  
Gebrauchtwagen  
Finanzierung  
Leasing  
Versicherung  
Service  
LT-Service  
Expresß-Service  
Original-Ersatzteile  
Zubehör-Shop

gegen Pendelbus von und zur Endhaltestelle Binzengrün samstags 8.00–14.00 h; Service 8.00–12.00 h.





## Max Eberhardt 75 Jahre alt

Wenn in diesen Tagen der Vorbereitung für das Pokalspiel gegen den FC Bayern München die Wogen der Hektik sich zu überschlagen drohen, dann kann dies auf der Geschäftsstelle unseres Max Eberhardt nicht erschüttern.

Wie ein Fels steht hier wieder einmal der „Eiserne Max“ und wir wissen wieder einmal ganz frisch, was sein Wissen und seine Erfahrung für unseren Club bedeuten.

Auf jeden Fall sollte man nicht glauben, daß er am 5. Januar dieses jungen Jahres 1982 seinen 75. Geburtstag feiert und damit sicher auch gleichzeitig der älteste Geschäftsführer eines Vereins im bezahlten Deutschen Fußball ist.

Kein anderer unserer FFC-Familie hat die Geschichte unseres Clubs als Aktiver, ehrenamtlich Tätiger oder Geschäftsführer stärker miterlebt und gestaltet als er.

Der FFC war schließlich gerade 10 Jahre jung, als Max Eberhardt am 5. 1. 1907 in Freiburg geboren wurde. Schon mit 15 Jahren wurde er das Paradeptfer im legendären Stall der Herwig-Mannschaft unter den Fittichen des damaligen Jugendleiters Dr. W. K. Marcard und seines Mitbetreuers Dr. Gilly Günzburger. Bald wurde aus dem Mäxle ein Max, dessen sportliche Laufbahn steil nach oben führte. Und so fand er als Kämpfer mit Herz Ende 1924 prompt einen Stammpunkt in der Ligaelf. In ihr wurde er der Sturmtank, schoß aus jeder Lage und war manchmal nur durch den Torpfosten zu bremsen. Meniskusverletzungen zwangen ihn zum Ausscheiden. Dies hinderte ihn allerdings nicht daran, bei den Alten Herren mit Prof. Glaser, Dr. Liede und vielen anderen alten Hasen bis ins Jahr 1959 Fußball zu spielen, wo er u. a. auch als Spielführer sein Zepter schwang.

Im Jahr der Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga (1969), die wir ja bekanntlich nur um Haarsbreite verfehlten, holte der seinerzeitige Vorsitzende Alfons Gutgesell Max Eberhardt an das Steuer der Geschäftsführung unseres Clubs.

Über 12 Jahre führt nun Max Eberhardt mit großer Umsicht und mit beispiellosem, leidenschaftlichen Einsatz die Geschäfte unseres Clubs. Ohne seine Arbeit wäre sicher so manche Hürde der zurückliegenden Zeit nicht zu nehmen gewesen. Für ihn gibt es keinen Zwölfstundentag im Einsatz für den FFC. So manche schlaflose Nacht kommt hinzu.

Sein Führungsstil ist kompromißlos und Konfrontationen dadurch in mancher Frage unvermeidbar. Sie werden oft lautstark ausgetragen. Aber jeder weiß, wenn nicht, seies ihm hiermit aus berufenem Munde gesagt, daß in dieser so rauh scheinenden Schale ein warmes Herz schlägt. Seine Hilfsbereitschaft und Kameradschaft ist vorbildlich und kommt jedem zugute, der seine Leistung nachweist.

Wenn wir dem Jubilar heute anlässlich seines Geburtstages weiterhin Glück und Segen wünschen und damit den Dank für seinen Einsatz aussprechen, so wollen wir dabei aber nicht seine liebe Frau Helga, geb. Weik vergessen, die ihrem Max immer viel Verständnis in der zurückliegenden Zeit entgegenbrachte und dadurch so manche gemeinsame Stunde opferte. H. Duhr.

Freundeskreis



DONATOREN-CLUB

## Liebe Freunde des Donatoren-Clubs

Nun ist es soweit.

Wir haben durch das Pokal-Spiel gegen Bayern München das große Los gezogen und damit die Vereinskasse gefüllt. Aber wir haben uns zwangsläufig auch Ärger eingehandelt. Die Tribune ist halt für so ein Spiel zu klein, um alle Kartenwünsche zu erfüllen. Der Vorstand mußte neben den Dauerplatzkarten natürlich insbesondere die Firmen berücksichtigen, die den Kartendruck gesponsert haben. Die gesamten Werbeaktionen bei diesem Spiel bringen viel Geld in die Kasse, und daher wollten diese Firmen beim Kartenverkauf auch berücksichtigt werden. Hinzu kam, daß wir für die Rückrunde weitere Dauertribünenkarten nur deshalb gut verkaufen konnten, weil dabei eine Berechtigung für einen Tribünenplatz für das Bayernspiel dabei ist. Diese zusätzlich verkauften Dauerkarten für die Rückrunde hilft dem Verein natürlich sehr. Nun hoffen wir doch noch als Ausgleich, daß die Plätze auf der Sondertribüne den Ärger mancher treuen FFC'ler wieder abschwächen wird. Und wenn heute unsere Mannschaft noch ein „Klasse Spiel“ zeigt, dann sollten wir uns über einen schönen Fußballnachmittag im Mösie freuen. Wir möchten nochmals alle FFC'ler und Freunde bitten, für einige Situationen Verständnis zu haben und danken ihnen dafür.

Sollte sich das Glück weiterhin auf unsere Seite stellen, dann würde sich bei einem Wiederholungsspiel in München für die Freiburger Schlachtenbummler bestimmt das Problem der Tribünenplätze lösen lassen.

Die Rückrunde beginnt nun am 16. Januar 1982. Es werden attraktive Mannschaften im Mösie erwartet. Wir freuen uns auf guten Fußball und natürlich auf einen noch besseren Tabellenplatz.

Den sportlichen Bereich muß die Mannschaft mit ihrem Trainer lösen, wobei die Finanzierung des Vereins seit einigen Monaten eine Hauptaufgabe des Donatoren-Clubs geworden ist.

Wir haben einiges getan mit Unterstützung der Freunde, die sich bereit fanden, in besonders schwieriger Zeit als ein Vorstandswechsel stattfand. Es waren viele Donatoren zur Stelle und haben spontan geholfen, damit alles gut weiterlief.

Es wurde dazu noch erreicht, daß Trainer Horst Heese die längst fällige Unterschrift unter den Vertrag setzte und somit auch Ruhe einkehrte.

Mit dem neuen Spieler Hartmut Konschal von Werder Bremen konnte eine weitere Verstärkung in der Mannschaft vorgenommen werden. Auch hier hat sich der Donatoren-Club stark engagiert.

Der Donatoren-Club ist nun seit dem 27. November 1981 ein eingetragener Verein geworden. Was aber sicherlich nicht sagen soll, daß wir ein Verein im Verein sind. Die weitere Tätigkeit der Freunde wird wie bisher nur zum Wohle des FFC sein. Wir wollen den Verein unterstützen, die Jugend und die Amateure weiterhin fördern, damit wir auch in Zukunft eine gute Lizenz-Spieler-Mannschaft im FFC haben, die im deutschen Fußball dabei ist.

[www.ffc-history.de](http://www.ffc-history.de)

Wir haben sechs Arbeitsgruppen gebildet, in denen Donatoren aktiv mitarbeiten und ihr Können und Wissen dem Verein zur Verfügung stellen. Diese Arbeitsgruppen sollen unserem neuen Vorstand des FFC, Herrn Franz Burkart die Arbeit und die Verantwortung leichter machen und eine bessere Übersicht gewähren. Franz Burkart ist übrigens als langjähriges FFC-Mitglied der noch einzige lebende Sohn eines Gründungsmitgliedes. Sein Vater war bei der Gründung des FFC im Jahre 1897 mit dabei.

Ein Wort noch zu unserer Stadion-Zeitung.

Mit großem Engagement bemüht sich die Familie Schiowitz, Inhaber der Fa. Buchheim-Druck, unsere Stadion-Zeitung attraktiver zu gestalten. Was auch bestens gelungen ist. Endlich, sagen alle FFC'er, hört und sieht man wieder etwas vom Vereinsleben und den einzelnen Abteilungen. Doch diese Aufgabe kann die Druckerei nur erfolgreich weiterführen, wenn die Geschäftsleute die Zeitung mit Werbe-Anzeigen belegen. Helfen Sie mit, dieses hervorragende Organ zu erhalten und profitieren Sie auch von der Werbung. Der Firma Buchheim-Druck und Herrn Friedrich Schiowitz sei hier bestens gedankt.

Wenn wir heute dieses Sonderheft für DM 1,- zum Kauf anbieten, so ist dies eine Ausnahme. Bei jedem Heimspiel werden ca. 5.000 Stück kostenlos verteilt, doch heute wollen wir durch Ihre Mark der Jugend-Förderung im Verein helfen. Daß diese Arbeit und Mühe sich lohnt, beweist die Tatsache, daß wir heute im Lizenzspieler-Kader 11 eigene aus der Jugend hervorgegangene FFC-Spieler haben. Auch hier sei nochmals allen verantwortlichen Jugend- und Amateurbetreuern, Trainern und Helfern herzlichst gedankt.

Der Donatoren-Club e.V. wünscht Ihnen, liebe Möslé-Besucher, allen Freunden des Fußball-Sports, allen Mitgliedern des FFC und allen Donatoren mit ihren Angehörigen für das schon begonnene Jahr alles Gute, Glück und Gesundheit und viel Freude und Abwechslung in unserem schönen Möslé-Stadion.

Hipp, Hipp? Hurra!

Herzliche Grüße



Präsident  
Donatoren-Club e.V.

ARAL-Kraftstoffe  
ARAL-Autoschmierstoffe  
ARAL-Industrieschmierstoffe  
ARAL-Wasch- und  
Reinigungsmittel



**RAAB KARCHER GMBH**  
Zinkmattenstraße 25  
7800 Freiburg  
Telefon (07 61) 5 40 16

Stets marktgerecht · prompt · zuverlässig

[www.fcc-history.de](http://www.fcc-history.de)

... die sportgerechte Ernährungsgrundlage!



OFFIZIELLER AUSRÜSTER  
DER DEUTSCHEN FUSSBALL  
NATIONALMANNSCHAFT  
UND DES DEUTSCHEN  
FUSSBALL-BUNDES '80/81



auch Freiburg's Sportler essen „Echt Freiburger Hüttenbrot“.



## Bevor Sie Ihren Mercedes heute in eine Werkstatt bringen ...

... haken Sie in Gedanken  
doch bitte einmal diese  
5 Punkte ab:

1. Bekommen Sie die  
originale Mercedes-Benz  
Garantie auf Arbeit und  
Material?
2. Kann die Werkstatt  
Entscheidungen beim  
Hersteller herbeiführen?
3. Führt die Werkstatt  
Original-Teile von  
Mercedes-Benz?
4. Ist die Werkstatt  
(durch permanente

Information vom Werk  
aus) auf dem neuesten  
Stand der Mercedes-  
Technik?

5. Wird das Werkstatt-  
personal durch ständige  
Schulung auf dem  
laufenden gehalten?

Wenn Sie sicher sind, daß  
alle Fragen mit Ja beant-  
wortet werden können,  
dann sind Sie in guten  
Händen. Bei einer  
autorisierten  
Mercedes-Werkstatt.



DEWE 540



### DAIMLER-BENZ AKTIENGESELLSCHAFT

Niederlassung Freiburg: Basler Landstraße 13, 7800 Freiburg, Telefon (07 61) 4 95-1

Ersatzteile-Verkauf: St. Georgener Str. 2  
Zweigbetrieb: Zinkmattenstraße 5  
Lkw-Reparatur: Telefon (07 61) 4 95-1

Zweigbetrieb Bad Säckingen:  
Friedrichstraße 7, 7880 Bad Säckingen  
Telefon (0 77 61) 70 91

### Rolf Bauer GmbH

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG  
7803 Gundelfingen, Industriestraße 1  
Telefon (07 61) 5 88 98

### Heinz Santo

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG  
7800 Freiburg, Im Grün 3  
Telefon (07 61) 3 34 84

### Wilhelm Ungeheuer & Co

Vertreter der Daimler-Benz AG  
7800 Freiburg, Lörracher Straße 33  
Telefon (07 61) 4 29 51

### Auto-Weber

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG  
7800 Freiburg, Robert-Bunsen-Straße 3  
Telefon (07 61) 5 00 68

**wwwffc-history.de**